

Der Geschäftsverlauf im 1. Quartal des Geschäftsjahres 2013

Überblick Das erneute Aufflammen der Krise im Euroraum und die unerwartet deutliche Abkühlung der Weltkonjunktur haben nach Einschätzung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung in Berlin die wirtschaftliche Entwicklung in der zweiten Jahreshälfte gebremst. Das Institut erwartet einen Rückgang der Produktion im Schlussquartal 2012 um 0,2 %. Noch deutlicher war der Rückgang bei den für BNA maßgeblichen Ausrüstungsinvestitionen. Wegen nicht ausgelasteter Produktionskapazitäten und einer hohen Verunsicherung über den weiteren konjunkturellen Verlauf hielten sich viele Unternehmen mit Investitionen zurück. Danach dürften die Ausrüstungsinvestitionen im 4. Quartal 2012 erneut, und zwar um etwa zwei Prozent, gesunken sein.

BNA startete mit einem guten Auftragsvorlauf in das neue Geschäftsjahr und war deshalb von der allgemeinen Investitionszurückhaltung nicht betroffen. Von Oktober bis Dezember erzielte das Unternehmen einen Umsatz in Höhe von 4,1 Mio. €. Das ist fast doppelt so viel wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Rohertrag beträgt 2,0 Mio. € und übersteigt den Vorjahreswert um fast 40 %. Die Betriebsaufwendungen stiegen als Folge des im Jahresverlaufs vorgenommenen Personalaufbaus an und betragen im 1. Quartal des Geschäftsjahres 1,5 Mio. €. Das Betriebsergebnis liegt bei 614 Tsd. €.

Der Vertrieb akquirierte Aufträge im Umfang von 4,4 Mio. €, auch das eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres.

Produktion Aufgrund des hohen Bestandes an in Arbeit befindlichen Projekten war die Produktion von Oktober bis Dezember voll ausgelastet. Bei günstigen Witterungsverhältnissen konnten 37 Projekte zum Abschluss gebracht und verumsatzt werden.

Mit der Biogasanlage Breisgau, den Wasserwerken Königsee und Ruhrtal und dem Heizkraftwerk Altenburg Nord waren auch vier Großprojekte unter den Abschlüssen, was Umsatz und Ertrag des 1. Quartals zusätzlich befeuerte.


Trotz des hohen Umsatzes fiel der Abbau des Bestandes an teilfertigen Arbeiten mit 370 Tsd. € relativ gering aus. Die Gesamtleistung beträgt 3,7 Mio. €.

Vertrieb Die Nachfrage war rege und lag auf dem Niveau des Vorquartals. Der wieder gestiegene Anteil an großen und langlaufenden Projekten verbesserte zudem die Möglichkeiten, den Auftragsvorlauf weiter auszubauen.

Der Vertrieb akquirierte Aufträge im Wert von insgesamt 4,4 Mio. €, darunter die Großaufträge Klärwerk Gut Großlappen im München, Wasserwerk Bruchsal und Wasserwerk Kaldenkirchen mit Auftragsvolumina zwischen 1,0 Mio. € und 330 Tsd. €.

Die Auftragsbestand an Projekten erhöhte sich gegenüber dem Vorquartal weiter und lag am 31.12.2012 bei 9,9 Mio. €.

Ausblick Die sehr guten Ergebnisse des 1. Quartals des Geschäftsjahres entsprachen unserer Planung. Für das kommende Quartal rechnen wir mit einem Rückgang bei Umsatz und Auftragseingang. Laufende Projekte, deren Abschlüsse erst für Folgequartale geplant sind, werden die Produktionsleistung in höherem Maße binden und die Nachfrage ist zu Jahresbeginn regelmäßig verhaltener, da viele Auftraggeber noch mit der Planung ihrer Budgets und Vorhaben befasst sind.

 Gewinn und Verlustrechnung* (in Tsd. €)	01.10.-31.12.12
Gesamtleistung	3.716,0
Materialaufwand	1.678,8
Rohhertrag	2.037,2
sonstige betriebliche Erträge	73,2
Gesamtertrag	2.110,4
Betriebsaufwendungen	1.496,0
<i>Personalaufwand</i>	<i>1.195,9</i>
<i>Abschreibungen</i>	<i>87,1</i>
<i>sonstige betriebliche Aufwendungen</i>	<i>209,6</i>
<i>sonstige Steuern</i>	<i>3,4</i>
Betriebsergebnis	614,4
Finanzergebnis	10,4
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	624,8
Ergebnis steuerlicher Maßnahmen	9,5
Ergebnis vor Steuern vom Einkommen und Ertrag	634,3
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	49,5
Jahresüberschuss / Vorläufiges Ergebnis	584,8

*) Die Gewinn- und Verlustrechnung basiert auf den Daten der eigenen Buchhaltung. Sie ist ungeprüft und enthält keine Wertberichtigungen, Abgrenzungen, Anpassungen von Rückstellung usw. Irrtum vorbehalten.